

INHALT

Vorwort 7

Jörn Münkner • Maximilian Görmar • Joëlle Weis

Einleitung

Auch Netze und Sammlungen bestimmen unsere Lage 9

Auftakt

Aline Deicke

Sammlung und Netz

Perspektiven und Potenziale von Digital Humanities

und Netzwerkforschung. 25

Thorsten Wübbena

Knoten, Kanten, Kontexte – ein Impuls zu

»Sammlungen als Daten« 29

Stefan Laube

Vernetzte Sammlungen – versammelte Netze 34

I. Vernetzte Sammlungen

Anja Grebe

Objekte@Wissen

Die barocke Kunstkammer von Stift Göttweig 41

Sarah Wagner • Diana Stört • Meike Knittel

Die Berliner Kunstkammer als Wissensgraph

Quellengestützte Erschließung von Sammlungs- und

Objektinformationen mit Semantic Web Technologien 63

Pablo Schneider

Visuelle Dynamis

Aby Warburgs Atlas *Mnemosyne* und die Idee

einer situationistischen Wissenschaft vom Bild 85

II. Vernetzte Sammlerinnen und Sammler

Stefan Alschner • Stefan Höppner

Goethes *Farbenlehre* als Netzwerk
Vom Werkkomplex zum Knowledge Graph 113

Sebastian Pranghofer

Historische Sammlungen in Bibliotheken als Netze aus Objekten
und Informationen – der Nachlass Thomas Eberhard von Ilten . . . 132

Marina Beck

Vernetzte Sammler – vernetzte Sammlungen
Personelle und räumliche Netzwerke
in der Hamburger Kunsthalle 1886–1933 158

III. Vernetzte Sammlungsforschung

Dominik Bönisch • Francis Hunger

»The Curator's Machine«
Korrelationen in den Netzwerken Künstlicher ›Intelligenz‹
im Vergleich zu Datenbankanwendungen 185

Jenny Brückner • Torsten Roeder

Modellierung einer Sammlungslandschaft am Beispiel Dresdens
im 18. Jahrhundert 208

Epilog

Maximilian Görmar • Joëlle Weis • Jörn Münkner

Ein Vernetzungsexperiment
in Praxis und Theorie 225

Abbildungsverzeichnis 233

Kurzbiographien 237